

LEISTUNGSVERZEICHNIS

vom 15.04.2025

Baumaßnahme: Neugestaltung Platz des Bergmanns in Johanngeorgenstadt

Ort: 08349 Johanngeorgenstadt

Bauherr: Stadtverwaltung Johanngeorgenstadt
Eibenstocker Straße 67
08349 Johanngeorgenstadt

Planungsbüro: AIA Aue GmbH, Wasserstraße 15, 08280 Aue-Bad Schlema

Inhalt: Leistungsverzeichnis Öffentliche Ausschreibung

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Leistungen.....	1
1.1	LB 101 Einrichtung, Hilfsleistungen.....	1
1.1.1	101 1 Baustelleneinrichtung und Hilfsleistungen.....	1
1.1.2	101 2 Beweissicherung und Bestandsunterlagen.....	3
1.2	LB 105 Verkehrssicherung.....	4
1.2.1	LB 105 1 Verkehrssicherung.....	4
2	Außenanlagen.....	5
2.1	LB 106 Erdbau.....	5
2.1.1	106 0 Vorarbeiten.....	5
2.1.2	106 1 Oberboden (Mutterboden).....	6
2.1.3	106 2 Bodenbewegung.....	6
2.1.4	106 4 Boden-und Baugrundverbesserung.....	7
2.1.5	106 5 Planum.....	7
2.1.6	106 7 Kontrollprüfungen.....	7
2.2	LB 110 Entwässerung.....	8
2.2.1	Straßenabläufe.....	8
2.3	LB 112 Tragschichten.....	11
2.3.1	112 1 Frostschutzschichten.....	11
2.4	Asphaltbauweisen.....	11
2.4.1	Asphaltaufbruch.....	11
2.4.2	Asphalteinbau.....	12
2.4.3	Stellplatzmarkierung.....	13
2.5	LB 115 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen.....	14
2.5.1	115 1 Pflaster.....	14
2.5.2	115 3 Borde.....	15
2.6	Ausstattung.....	16
2.6.1	Geräte.....	16
2.6.2	Sonstige.....	18
2.6.3	vorbereitende Tiefbauarbeiten für Beleuchtung.....	19

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Allgemeine Leistungen				
1.1	<u>LB 101 Einrichtung, Hilfsleistungen</u>				
1.1.1	<u>101 1 Baustelleneinrichtung und Hilfsleistungen</u>				
1.1.1.1	<p>Baustelle einrichten und vorhalten während der gesamten Ausführungszeit. Geräte, Maschinen, Messgeräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen und zur Vermeidung von Unfällen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen, ggf. umsetzen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen, einschl. aller erforderl. Einrichtungen (z.B. Beleuchtung der Baustelle).</p> <p>Die Position bezieht sich auf beide Bauabschnitte. Ein eventuelles Umsetzen der Baustelleneinrichtung entsprechend Baufortschritt ist einzukalkulieren.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen u. Wege im Baustellenbereich anlegen, vorhalten und beseitigen sowie Maßnahmen bei trockener Witterung gegen Staubbelastung.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.</p> <p>Herrichten der Zufahrtswege und das Aufrechterhalten des Anliegerverkehrs einschl. Hilfsüberfahrten für Fußgänger und den öffentlichen Verkehr über Gräben und dgl. herstellen, vorhalten und beseitigen.</p> <p>Anrampungen von Höhenunterschieden mit Frostschutzmaterial vorhalten und wieder rückbauen für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist.</p> <p>Das Beschaffen aller erforderliche Lagerflächen ist einzukalkulieren. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Es ist davon auszugehen, dass für die Baustelleneinrichtung eine Verkehrsrechtliche Anordnung und die Beantragung einer Sondernutzung erforderlich wird.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Alle notwendigen Baustellensicherungen und Absperrungen sowie Baustellenbeleuchtungen sind mit der Pauschalposition der Baustelleneinrichtung zu kalkulieren.</p> <p>Elektro- und Wasseranschlüsse müssen jedoch eigenverantwortlich vom AN organisiert werden. Die Anschlüsse sind auf Kosten des AN herzustellen, die zugehörigen Aufwendungen sind mit dieser Pos. abgegolten. Eine gesonderte Vergütung erfolgt darüber hinaus nicht.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
			Psch	.....
1.1.1.2	Baustelle räumen, von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäss herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		Psch	.....
1.1.1.3	Bauschild mit festen Pfählen aufstellen, für die Dauer der vertraglichen Ausführungsfrist vorhalten, warten und wieder beseitigen, Ausführung in einer Größe von ca. 3 x 2 m, Ausführung nach Angaben des AG, Angaben zu : - Baumaßnahme, - Bauherr, - Finanzierung und Fördermittel, - Unternehmer, - Planung und Bauüberwachung. Angaben Die Angaben sind während der Bauzeit durch Zuarbeit der einzelnen beauftragten Firmen aktuell zu halten,	1	St	.....	.....
1.1.1.4	Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten, warten einschl. umsetzen nach Erfordernis sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen, 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet, Zaunhöhe über Gelände 2,0 m. Zaun aus Stahlmatten o.ä.,	50	m	.....	.....
1.1.1.5	Absicherung zum Fußweg aus Kunststoff-Absperrelementen o.ä., liefern, vorhalten, von der Baustelle wieder entfernen, z.B. zur gesicherten Führung der Fußgänger, ca. 2 m lang, ca. 1 m hoch einschl. Fußplatte zwischen Baufeld und Gehweg aufbauen und einrichten,	50	m	.....	.....
1.1.1.6	Straßenflächen reinigen und über die gesamte Bauzeit sauber halten. - Unmittelbare Zufahrtsstraßen über gesamte Bauzeit der Bauausführung und Entwässerungsarbeiten von Verunreinigungen im Ergebnis der Bautätigkeit reinigen - Reinigung mind. 1x täglich - Verunreinigung durch Leistungen des Auftragnehmers sowie Leistungen Nachauftragnehmer - öffentliche Verkehrsflächen sind stets sauber zu halten.		Psch	.....
1.1.1.7	Über diese Position wird der Schutz von vorhandenen Masten, Beschilderungen, Zäunen, Tore, sowie Hecken und Sträuchern oder sonstigen Ausstattungen, festen Einbauten wie Borde, Einfassungen, u.dgl. pauschal vergütet. Diese Position gilt für alle mit der Maßnahme im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten innerhalb der Außenbereichsflächen. Mit				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Inanspruchnahme dieser Position sind alle möglichen Erschwernisse für alle anfallenden Bautätigkeiten im und außerhalb des Baufeldes abgegolten.		Psch	Übertrag: .....	.....
1.1.1.8	Sicherungsmaßnahmen für Hausfassaden, insbesondere im Bereich Pyramide, Gegen die Verschmutzung von Hausfassaden im Baustellenbereich sind bei Baggerarbeiten u.ä. Bauzäune mit Abdeckplanen oder gleichwertiges aufzustellen, vorzuhalten, ggf. umzusetzen und abzubauen. Weiterhin sind alle Arbeiten unter Beachtung der Fassade auszuführen. Beschädigungen gehen zu Lasten des AN.	35	m	.....	.....
1.1.1.9	Stahlplatten für provisorische Befahrung Pflaster (Gehweg) verlegen, für Baustraße. Platten liefern, verlegen und nach Ende der Maßnahme wieder entfernen.	50	m2	.....	.....
1.1.1 101 1 Baustelleneinrichtung und Hilfsleistungen					.....
1.1.2	101 2 Beweissicherung und Bestandsunterlagen				
1.1.2.1	Grenzsteine und Grenzmarken sichern, außerhalb des unmittelbaren Baubereiches während der Bauarbeiten gegen alle Beschädigungen oder Lageänderungen sichern, Veränderungen an Grenzsteinen sind auszuschließen und gehen zu Lasten des AN, Lagefeststellung und Bestandsdokumentation gehören zur Beweissicherung am Baubeginn,	5	St	.....	.....
1.1.2.2	Beweissicherung vor Baubeginn und nach Bauende durchführen. Beweissicherung an Straßen, Wegen, privaten Grundstücken, Anlagen und Gebäuden ist Sache des Auftragnehmers, vor Beginn der Bauarbeiten sind in Absprache mit dem Auftraggeber die baulichen Anlagen, der Zustand dieser Grundstücke und Anlagen zu dokumentieren (mit Fotos) und eventuell vorhandene Schäden, auch innerhalb der betroffenen Baufläche aller Art aufzunehmen und ggf. zu sichern, Befestigungsarten der Zufahrtswege und Zufahrtsstraßen sind zu benennen, die Beweissicherung ist in 2-facher Ausfertigung an das Planungsbüro AIA Aue GmbH zu übergeben, einschl. CD, Schäden aus dem Baubetrieb an vorgenannten öffentlichen und privaten baulichen Anlagen, sowie an Leitungs- und Kabelanlagen (unter- und oberirdisch) hat der Auftragnehmer in voller Höhe zu tragen,		Psch	.....	.....
1.1.2.3	Bauvermessung, Erstabsteckung. Erstabsteckung, Höhenangaben, Verdichten des Baunetzes sowie Sichern der Messpunkte, Absteckung für die Bauausführung der Projektgeometrie in der Örtlichkeit, Abzusteckende Achsen werden vom AG vorgegeben, Übergabe der Lage- und Höhenfestpunkte, der Hauptpunkte und Absteckunterlagen an das bauausführende Unternehmen, mehrmaliges Anfahren des Messtrupps ist einzukalkulieren,		Psch	.....	.....
1.1.2.4	Bestandsplan für alle durch den AN bzw. in dessen Auftrag neu- bzw. umverlegten Leitungen, Entwässerungskanäle und -schächte,				
					Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schutzrohre, Kabel und Einbauten, nach Lage und Höhe einmessen und dokumentieren (Leistungsplan). Die zu erbringenden Vermessungsleistungen sind am offenen Graben zu erbringen (hierfür ist mehrmaliges Anfahren des Meßtrupps einzukalkulieren). M 1:500, in der Qualität des Leistungsplanes des Ausführungsprojektes, kopierfähig. Zusätzlich: Bestandsplan auf Datenträger, DXF- und Plot-File und PDF-Datei im Koordinatensystem: RD83 GK Bessel, Höhenbezug: DHHN 92, Probeplot oder Vorabzug zur Überprüfung der techn. Angaben, Bestandsplan farbig als Plot, in jeweils 4-facher Ausfertigung für Straßenbau, Straßenentwässerung.
 Die Möglichkeit der Nutzung vorhandener digitalisierter Planunterlagen ist mit dem ausschreibenden Planungsbüro abzustimmen,

1 St

1.1.2.5

Bestandsplan für die durch den AN bzw. in dessen Auftrag neu hergestellte Fläche (Lageplan), einschließlich Randbereiche, einschließlich Einordnung in Bausubstanz, nach Lage und Höhe einmessen und dokumentieren, M 1:500, in der Qualität des Lageplanes des Ausführungsprojektes, kopierfähig.
 Zusätzlich: Bestandsplan auf Datenträger, DXF- und Plot-File und PDF-Datei im Koordinatensystem: RD83 GK Bessel
 Höhenbezug: DHHN 92.
 Die Möglichkeit der Nutzung vorhandener digitalisierter Planunterlagen ist mit dem ausschreibenden Planungsbüro abzustimmen,

1 St

1.1.2 101 2 Beweissicherung und Bestandsunterlagen

1.1 LB 101 Einrichtung, Hilfsleistungen

1.2 LB 105 Verkehrssicherung

1.2.1 LB 105 1 Verkehrssicherung

1.2.1.1

Maßnahmen und Einrichtungen zur Verkehrssicherung sowie zur gesicherten Führung der Fußgänger für die Sperrung des Gehweges.
 Alle Maßnahmen und Einrichtungen zur Verkehrssicherung und -regelung nach StVO, ständig unterhalten und betreiben, mehrfaches Umsetzen entsprechend dem Baufortschritt und abbauen über die gesamte Bauzeit einschließlich der erforderlichen Beschilderungen, Absperreinrichtungen sowie der erforderl. Sicherung der Baustelle für den Sperrzeitraum des Gehweges.
 Die Baustelle ist mit allen nach der Straßenverkehrsordnung erforderlichen Verkehrs- und Hinweisschildern zu kennzeichnen und mit allen erforderlichen Abschränkungs-, Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen gemäß Unfallverhütungsvorschriften und polizeilichen Vorschriften zu versehen.
 Alle Zeichen und Geräte sind in ausreichender Weise elektrisch zu beleuchten. Alle aufgestellten Schilder werden in rückstrahlender Ausführungsart gefordert. Das Vorhalten und Umsetzen der Einrichtungsgegenstände sowie die Betriebskosten der Beleuchtungseinrichtungen und der Abbau nach Bauende sind in den EP dieser Position einzurechnen.

Beschilderungsplan herstellen und durch zuständige Behörden (Ordnungsamt Stadt Johannegeorgenstadt) bestätigen lassen, ggf. Anpassen der Unterlagen entspr. Forderungen der zuständigen Behörden.
 Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung ist einzukalkulieren und wird nicht extra vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	60 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau der Verkehrssicherungseinrichtungen berechnet. im Wesentlichen: Baustellenausfahrt auf Schwefelwerkstraße				
			Psch	.....
1.2.1.2	Verkehrsrechtliche Anordnungen einholen bei Stadt Johannegeorgenstadt für gesamte Baumaßnahme, einschl. Fortschreiben und Aktualisieren. Der Antrag auf Anordnung verkehrsrechtlicher Maßnahmen auch für die gesicherte Führung der Fußgänger, ist rechtzeitig einzuholen und vor Beginn der Bauarbeiten bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (Ordnungsamt ZJohannegeorgenstadt) zur Genehmigung vorzulegen. Einzurechnen sind: - alle anfallenden Kosten für die Erarbeitung der notwendigen einzureichenden Unterlagen und Pläne sowie die Kosten für notwendige und erforderliche Änderungen der eingereichten Unterlagen und Pläne, auch während der Bauphase und schon erteilten VAO. - alle anfallenden Gebühren der verkehrsrechtlichen Anordnung - Teilnahme an Ortsterminen, Beratungen und Abnahmen. Die Anordnungen sind entsprechend der jeweiligen Bauzustände in Abstimmung mit der zuständigen Behörde zu aktualisieren. Die Verkehrsrechtliche Anordnung ist anhand der Bauzustände entsprechend der Technologie zu berücksichtigen und einzukalkulieren.				
			Psch	.....
				1.2.1 LB 105 1 Verkehrssicherung	.....
				1.2 LB 105 Verkehrssicherung	.....
				1 Allgemeine Leistungen	.....
2	<u>Außenanlagen</u>				
2.1	<u>LB 106 Erdbau</u>				
2.1.1	<u>106 0 Vorarbeiten</u>				
2.1.1.1	Beton für Sicherungsmaßnahmen im Gründungsbereich ansetzen, für Sicherung von freigelegten Grenzsteinen sowie für Fundamentsicherung aufgehender Mauern, u. dgl., Beton C 16/20 (B 15) DIN EN 206-1/DIN 1045-2,		5 m3	.....	.....
2.1.1.2	Schutz gegen mechanische Schäden für Bäume, durch Bretter oder Schaltafeln, einschl. Polsterung, aufstellen und beseitigen, Stammdurchmesser bis ca. 30 cm, Mindesthöhe 2 m, Hinweis: für den Schutz von Bäumen und Pflanzbeständen gilt DIN 18920, es ist bei Schachtarbeiten im Wurzelbereich mit der gebotenen Sorgfalt zu arbeiten, Wurzelbehandlungen, vorübergehender Schutz				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	durch Abdeckungen, Vorhänge, Wässern u.ä. gehören zur Leistung und werden nicht extra vergütet,	5	St	.....	.....
		2.1.1 106 0 Vorarbeiten <u>.....</u>			
2.1.2	<u>106 1 Oberboden (Mutterboden)</u>				
2.1.2.1	Oberboden (Mutterboden) ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen, auf ebenen und geneigten Flächen, Oberboden in Eigentum des AN überneh- men, von der Baustelle entfernen, Dicke des Abtrages ca. 20 cm, abgerechnet wird nach Abtragsprofilen,	50	m3	.....	.....
2.1.2.2	Vegetationsschicht für Pflanz- und Rasenflächen liefern/einbauen, Oberboden, DIN 18 915 Teil 1, nach Wahl AN, Herkunft des Oberbodens ist nachzuweisen, Material ist vom AN bereitzustellen und auf geraden und geneigten Flächen einzubauen, Auftragsdicke 20 cm, in den Umfang der Positi- on einzukalkulieren sind Leistungen zur Vorbereitung des Untergrundes einzurechnen wie Lockerung des Untergrundes, profilgerechte Ausbildung, Steine, Fremdkörper, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben u.ä., Durchmesser der Steine und Fremdkörper ab 5 cm, ausgelesene Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu beseitigen,	50	m3	.....	.....
2.1.2.3	Rasen ansäen, RSM 7.1.1 Landschaftsrasen Standard ohne Kräuter, Saatgutmi- schung liefern, entsprechend Regelsaatgutmischung 7 (= niedrig- bleibende Gräser), einschließlich wässern und nachsäen von Fehlstellen,	250	m2	.....	.....
		2.1.2 106 1 Oberboden (Mutterboden) <u>.....</u>			
2.1.3	<u>106 2 Bodenbewegung</u>				
	-				
2.1.3.1	Boden für neue Flächenbefestigung profilgerecht lösen und entsorgen Boden mit den Eigenschaften ehem. Bodenklasse 3 bis 5, Abtragtiefe 0,60 m (Abtrag Vegetationsschicht / Asphaltaufbruch wird gesondert vergütet), Herstel- len Planum wird gesondert vergütet, Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen, Ausführung in Einzelflächen. Boden = ungebundene Tragschicht unter der vorhandenen Asphaltfläche, Boden lösen, laden, fördern entsorgen, chemische Eigenschaften gemäß Unterlage WISMUT	25	m3	.....	.....
2.1.3.2	Erschwerniszuschlag für Kabelsicherung Versorgungsträger, für die Sicherung von Kabeln der Versorgungsträger im Planums- bereich, einschließl. aller Lieferungen und Leistungen für das				
		Übertrag:			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	ordnungsgemäße Unterfangen und Sichern dieser Fremdkabel vor Beschädigungen während der Bauarbeiten gemäß den Forderungen der Versorgungsträger, einzurechnen sind alle Erschwernisse (auch Handschachtung) und Mehrleistungen für den gesamten Baubetrieb, die Leitungen sind jederzeit zugänglich und in Betrieb zu halten, Sandbettung, Kabelabdecksteine und sonstige Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen sind mit einzurechnen, Mehrere Einzelkabel innerhalb 1 m Breite zählen als 1 Stück. Kabel = Elt, Telekom, Antenne, SB	20	m	.....	.....
		2.1.3 106 2 Bodenbewegung			
2.1.4	<u>106 4 Boden-und Baugrundverbesserung</u>				
2.1.4.1	Boden verdichten, Im Bereich Bodenauftrag im Zuge der Herstellung des Planums (Planum wird gesondert vergütet).	300	m ²	.....	.....
2.1.4.2	Bodenaustauschmaterial, witterungsunabhängig liefern, (Grobschotter) liefern, lagenweise einbauen und verdichten, erforderlichenfalls einbauen zur Planumsstabilisierung, in punktuellen Störzonen auf Weisung des AG, Einbauhöhe bis ca. 0,30 m, die auszutauschenden Materialien sind aufzunehmen, von der Baustelle zu entfernen und einer Wiederverwertung zuzuführen. Aufnahme der auszutauschenden Materialien und Transporte sind einzukalkulieren,	25	m ³	.....	.....
		2.1.4 106 4 Boden-und Baugrundverbesserung			
2.1.5	<u>106 5 Planum</u>				
2.1.5.1	Planum vollflächig ohne Hohlräume herstellen, vor Witterungseinflüssen schützen, EV2 min. 45 MPa, max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm, Ausführung in Einzelflächen in Abhängigkeit des Befestigungsaufbaus.	300	m ²	.....	.....
		2.1.5 106 5 Planum			
2.1.6	<u>106 7 Kontrollprüfungen</u>				
2.1.6.1	Kontrollprüfung ZTVT-StB (Planum) mit leichter Fallplatte, für Ermittlung EV2-Wert (> = 45 MPa) auf besondere Anordnung des AG für Verdichtungsgrad 'Untergrund bzw Unterbau',	1	St	.....	.....
2.1.6.2	Plattendruckversuch nach DIN 18134, für Kontrollprüfung auf besondere Anordnung des Auftraggebers für Verdichtungsgrad und Verformungsmodul des Erdplanums und der Frostschuttschicht durchführen, einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, jedoch ohne Auswertung und Darstellung der Messergebnisse,				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		1	St	.....	.....
2.1.6.3	Kontrollprüfung ZTVT-StB Frostschutzschicht mit leichter Fallplatte, für Ermittlung EV2-Wert (≥ 60 MPa), auf besondere Anordnung des AG, für Verdichtungsgrad der Frostschutzschicht,	1	St	.....	.....
		2.1.6 106 7 Kontrollprüfungen			.....
		2.1 LB 106 Erdbau			.....
2.2	<u>LB 110 Entwässerung</u>				
2.2.1	<u>Straßenabläufe</u>				
2.2.1.1	Boden für Kopflöcher, Anschlüsse SA ausheben. Aufbruch der vorhand. Deck-schichtbefestigung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird Kubatur der Kopflöcher Aushub in Boden mit den Eigenschaften ehem. Bodenklassen 3 bis 5. Tiefe i.M. 1,50 m. Fläche i. M. 2,00 x 2,00 m Für Wiedereinbau benötigten und geeigneten Aushub zwischenlagern, schützen, abdecken. Herstellen der plangerechten Lage, Verdichten der Graben-sole. Geeigneten Aushub oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Verfüllen und Verdichten unter Verkehrsflächen nach ZTVE-StB 09. Verfüllen und Verdichten oberhalb der Rohrleitungszone nach ATV - A 139 und DIN EN 1610. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	25	m3	.....	.....
2.2.1.2	Einbau von Fuellmaterial fuer Einbettung von Rohrleitungen, entsprechend DIN EN 1610, mit vom AN zu liefernden Stoffen, Material Sand bzw. Kiessand, verdichtungsfähig, Rohrleitung DN/OD 160, verdichten, DPr. 97 % mind., einbauen in Gräben, mit Verbau. Einbauhoehe 'bis 30 cm über Rohrscheitel. Das Rohrauflager wird nicht mit dieser Position vergütet.	5	m3	.....	.....
2.2.1.3	Liefen und Einbau von einbaufähigem Boden als Bodenaustausch, für den Grabenbereich ueber der Leitungszone infolge der zur Wiederverfüllung ungeeigneten Aushubmaterialien (aufgeweichter Boden u.dgl.). Der durch die gelieferten Stoffe ausgetauschte Boden ist zu beseitigen. Nach Verlegen der Leitung in Graben oberhalb der Leitungszone einbauen und verdichten. Verfüllen und Verdichten unter Verkehrsflächen nach ZTVE-StB 09. Verfüllen und Verdichten oberhalb der Rohrleitungszone nach ATV - A 139 und DIN EN 1610. Fachgerechte Grabenverfüllung und -verdichtung bis Niveau Planum, darüber provisorische Grabenverfüllung mit vorhandenen Aushubmaterialien zur Gewährleistung einer bauzeitlichen Befahrbarkeit.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Boden ist vom AN bereitzustellen, Massen schadstofffrei. Nichtbindiges, klassifiziertes Mineralgemisch, verdichtungsfähig. Liefernachweis durch Lieferschein oder Wiegekarten. Die Notwendigkeit des Einbaus von Ersatzerdstoff ist ausdrücklich vom AG zu entscheiden.	5	m3	.....	.....
2.2.1.4	Muffenloses Vollwand-Kunststoffrohr DN/OD 160 mit Innengravur mit Namen des Herstellers, Angaben zur Ringsteifigkeit und Produktionsdatum, Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), Ringsteifigkeit nach ISO 9969 mind. 12 kN/m ² , glatt- wandig, mit DIBt-Zulassung, inkl. der für die fachgerechte Verlegung erforderlichen Doppelmuffen mit innen liegendem Steg und zwei fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen, liefern und verlegen. Ausführung in Einzellängen zu je ca. 2,00 m.				
	Auflager aus Kies-Sand gem. DIN EN 1610 herstellen, verdichten, in vorhandenem Graben, Material liefern. Für den Einbau sind DIN EN 1610 und ergänzend ATV-Arbeitsblatt A 139 zu beachten.	10	m	.....	.....
2.2.1.5	Komplettes Herstellen Rohranschluss SA Rohr DN/OD 160 aus PVC-U-Rohr an den Ablauf, einschl. 2 Bögen. Liefern und einbauen aller hierzu notwendigen Form-, Paß- u. Übergangsstücke.	4	St	.....	.....
2.2.1.6	Komplettes Herstellen Anschluss Rohr DN/OD 160 aus PVC-U-Rohr an vorhan- dene Ablaufleitung aus Kunststoffmaterial Anschluss einschl. 2 Bögen. Liefern und einbauen aller hierzu notwendigen Form-, Paß- u. Übergangsstücke.	4	St	.....	.....
2.2.1.7	Bogen DN/OD 160/15°, Bogen für wie vor beschriebenes Vollwand-Kunststoffrohr liefern und verlegen, Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinyl- chlorid (PVC-U), wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung, mit zwei angeformten Muffen und fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.	4	St	.....	.....
2.2.1.8	Bogen DN/OD 160/30°, Bogen für wie vor beschriebenes Vollwand-Kunststoffrohr liefern und verlegen, Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinyl- chlorid (PVC-U), wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung, mit zwei angeformten Muffen und fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.	4	St	.....	.....
2.2.1.9	Bogen DN/OD 160/45°, Bogen für wie vor beschriebenes Vollwand-Kunststoffrohr liefern und verlegen,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung, mit zwei angeformten Muffen und fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.	4	St	.....	.....
2.2.1.10	Abzweig DN/OD 160/160/45° Abzweig für wie vor beschriebenes Vollwand-Kunststoffrohr liefern und verlegen, Farbe: blau (RAL 5015), aus weichmacherfreiem Polyvinylchlorid (PVC-U), wandverstärkt, glattwandig, mit DIBt-Zulassung, Zulauf unter 45°, mit 3 angeformten Muffen und fest eingelegten, ölbeständigen FE-Dichtungen.	2	St	.....	.....
2.2.1.11	Vorhandenen Straßenablauf komplett ausbauen, einschließlich Anschlußleitung ausbauen bzw. fachgerecht verschließen. Aufbruch- und Erdarbeiten ausführen. Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Baugrube verschließen.	3	St	.....	.....
2.2.1.12	Strassenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz liefern, einbauen. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dicht füllen. Füllung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert verguetet. Auflagering DIN 4052-10b (für rechteckige Aufsätze), Eimer DIN 4052-C3, Schaftkonus DIN 4052-11 Zwischenteil, DIN 4052-6a Boden DN 150 mit Steckmuffe L, Auflager aus Beton C 25 / 30, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1 m. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten. Überschüssigen Aushub in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwendung zuführen.	6	St	.....	.....
2.2.1.13	Aufsatz Klasse D 400 Pultform 500 x 500 mm, entspr. DIN EN 124/DIN 1229, liefern und aufsetzen, Rahmen aus Gußeisen, mit Eimerauflage, Rost aus Gußeisen, mit dämpfender Einlage. Aufsatz auf planmässige Hoehe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 füllen. Füllung glattstreichen.	6	St	.....	.....
2.2.1.14	Schachtdeckel, einwalzbar liefern und fachgerecht einbauen.	1	St	.....	.....

2.2.1 Straßenabläufe

2.2 LB 110 Entwässerung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.3	<u>LB 112 Tragschichten</u>				
2.3.1	<u>112 1 Frostschutzschichten</u>				
2.3.1.1	Frostschutzmaterial liefern, einbauen und verdichten, als Tragschicht ZTVT-StB, Dicke ca. 30 cm (1 - lagiger Einbau), Verdichtungsgrad DPr mind. 100 %, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 100 MPa. Gebrochene Mineralstoffe, Körnung 0/32 mm. Die Einbaudicke 'ist nachzuweisen'. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	200	m3	.....	.....
2.3.1.2	Herstellung Deckschicht aus Steinsand-Splitt-Gemisch. Herstellen der Wegbefestigung in ungebundener Bauweise, 5 cm Abdeckung aus Steinsand-Splitt-Gemisch und Einschlämmen Material liefern, einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	50	m2	.....	.....
		2.3.1 112 1 Frostschutzschichten		.....	.....
		2.3 LB 112 Tragschichten		.....	.....
2.4	Asphaltbauweisen				
2.4.1	Asphaltaufbruch				
2.4.1.1	Asphaltpflichtung trennen - alle gebundenen Schichten in Schadstellen (Einzelflächen) . Asphaltpflichtung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden einschl. nachschneiden, im Anschluss an vorhandene Asphaltbefestigung. Dicke bis ca. 15 cm. Anfallendes Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	100	m	.....	.....
2.4.1.2	Asphaltpflichtung in Schadstellen fräsen und aufnehmen, Dicke bis 15 cm, in Schadstellen (Einzelflächen). Sämtliche Aufbruchmaterialien wie Asphaltchollen u. dgl. in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abfräsen Deckschicht wird gesondert vergütet. Schadstellen, zu fräsende Bereiche, sind gemeinsam mit AG und örtl. BÜ festzulegen.	50	m2	.....	.....
2.4.1.3	Zulage zu vorher beschriebener Position für Handaufbruch in Kleinflächen.	40	m2	.....	.....
2.4.1.4	vorhandene Unterlagen gründlich reinigen. Ausführung maschinell. Einschließlich Aufnahme von losen Asphaltstücken. Kehrgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	3400	m2	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.4.1.5	Zulage für Reinigung der Unterlagen mittels Hochdruckreinigungsgerät und selbstaufnehmende Kehrmachine.	3400	m2	.....	.....
				2.4.1 Asphaltaufbruch	
2.4.2	Asphalteinbau				
2.4.2.1	Asphalttragschicht aus AC 32 TN herstellen, Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 TN herstellen, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist bis 25 Gew.-v.H. zulässig, Einbaudicke 15 cm, Einbau einlagig, Bindemittel 70/100, n. ZTV Asphalt-StB 07, Material liefern, einbauen und verdichten, die Einbaudicke ist nachzuweisen, überwiegend Handeinbau in Einzelflächen	25	t	.....	.....
2.4.2.2	Bitumenemulsion aufsprühen. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes liefern, aufsprühen, maschinell mit Spritzrampe. Unterlage = Asphalttragschicht Bindemittel: lösemittelhaltige Bitumenemulsion C40 B5-S, Bindemittelmenge = 200 bis 300 g/m2 Vor Aufsprühen der Bitumenemulsion Unterlage reinigen - Asphalttragschicht. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	3400	m2	.....	.....
2.4.2.3	Zulage zu Bitumenemulsion aufsprühen für Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von bestehenden Einbauten. Einbauten Schächte, Schieberkappen, Einläufe.	4	St	.....	.....
2.4.2.4	Asphaltbewehrung als Asphaltarmierung (kein Gittervlies) aus Glasfasern. Flächengewicht: > 500 g/m2, bitumenpenetriertes Glasgitter, Bruchdehnung. ≤ 4,5 %, E-Modul > 73.000 N/mm2, Armierungsgitter liefern, nach Reinigung der Asphalttragschicht und Aufbringen des Bindemittels mit Überlappung nach Angaben des Herstellers einbauen, in Einzelflächen. Überlappungsverluste sind im Einheitspreis einzurechnen. Abgerechnet wird die von der Asphaltbewehrung abgedeckte Fläche. Einbau in Schadstellen (Einzelflächen).	100	m2	.....	.....
2.4.2.5	Asphaltbindermaterial aus AC 11 BS 25/55-55A nach ZTV Asphalt-StB 07, liefern und einbauen als Profilausgleich. Mitverwendung von Asphaltgranulat ist bis 25 Gew.-v.H. zulässig, Einbaudicke i. M. ca. 6 cm. Einbau einlagig, maschinell mit Fertiger Material liefern, einbauen und verdichten. Die Einbaudicke ist nachzuweisen.				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
		550	t	.....	.....
2.4.2.6	<p>Bitumenemulsion aufsprühen. Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes liefern, aufsprühen, maschinell mit Spritzrampe. Unterlage = Asphalttragschicht Bindemittel: lösemittelhaltige Bitumenemulsion C40 B5-S, Bindemittelmenge = 200 bis 300 g/m² Vor Aufsprühen der Bitumenemulsion Unterlage reinigen - Asphalttragschicht. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	3400	m ²	.....	.....
2.4.2.7	<p>Zulage zu Bitumenemulsion aufsprühen für Mehraufwendungen durch Erschwernisse infolge von bestehenden Einbauten. Einbauten Schächte, Schieberkappen, Einläufe.</p>	4	St	.....	.....
2.4.2.8	<p>Asphaltdeckschicht aus AC 11 DN herstellen Bindemittel = 50/70. Einbaudicke = 4 cm. Einbau beidseitig an Bordanlage. Material liefern, einbauen und verdichten. Die Einbaudicke ist nachzuweisen. Einbaugeometrie gemäß Lageplan. Eventueller Handeinbau, der sich aus diesen Breiten / Breitenunterschieden ergibt, ist in diese Position einzukalkulieren.</p>	340	t	.....	.....
2.4.2.9	<p>Zulage für Mehraufwendungen durch Erschwernisse beim Einbau von Asphaltdeckschichten infolge von bestehenden Einbauten (Schächte, Schieberkappen, Einläufe).</p>	4	St	.....	.....
2.4.2.10	<p>Abstumpfungsmaßnahmen zur Erhöhung Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3 mm, Aufstreumenge = 0,5 bis 1,0 kg/m². Maschinell aufstreuen.</p>	3400	m ²	.....	.....

2.4.2 Asphalt einbau _____

2.4.3 Stellplatzmarkierung

Hinweis: Ausführung später, zeitlich versetzt zur eigentlichen Baumaßnahme!

2.4.3.1	<p>131 0321 50511169022 Längsmarkierung Typ II einschl. evtl. Sperrflächenumrandung als endgültige Markierung herstellen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Durchgehend als Fahrbahnbegrenzung. Strichbreite = 0,12 m.</p>				
---------	--	--	--	--	--

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System 'Markierung 3 mm auflegen' Verkehrsklasse = P 7. Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	1000	m	.....	.....
2.4.3.2	131 0321 52021219002 Pfeilmarkierung Typ II als endgültige Markierung herstellen. Verkehrsklasse P 7. Markierungszeichen = Pfeil links oder rechts ab. Mit Vormarkierung. Länge = 5,00 m. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Als System 'Markierung 3 mm auflegen' Markierung auf nicht grobstrukturierter Asphaltdeckschicht.	6	St	.....	.....
				2.4.3 Stellplatzmarkierung	.....
				2.4 Asphaltbauweisen	.....
2.5	<u>LB 115 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen</u>				
2.5.1	<u>115 1 Pflaster</u> <u>Vorbemerkung :</u> Bei den Pflasterarbeiten sind sämtliche Leistungen für das Trennen bzw. Schneiden von Passsteinen in den m2 -Preis der Pflasterflächen einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet, insofern dafür keine gesonderten Positionen ausgewiesen sind, dies betrifft insbesondere Verlegungen an angrenzende Mauern, Gebäuden, Borden und sonstigen Anpassungen einschließlich bei Verlegungen in Kurven u. dgl.,				
2.5.1.1	Pflaster im Bereich Pyramide sorgsam aufnehmen, säubern und seitlich lagern, vorhandenes Pflaster = Beton-Rechteckpflaster 10 x 20 x 8 [cm], Verlegt im Ellbogen-Verband	180	m2	.....	.....
2.5.1.2	vorher beschriebenes Pflaster unter Beachtung der DIN 18318, dem Merkblatt fuer Flaechenbefestigungen mit Pflaster- und Platten- belaeagen M FP 1 sowie der ZTV P-StB fachgerecht verlegen. Betonrechteckstein, gefast, seitlich lagernd, verlegen, Abmessung 10 x 20 cm, Höhe 80 mm, Verlegung im Ellbogenverband Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm, Dicke im verdichteten Zustand 4 cm, Pflasterfugen einfegen 'mit Splitt mit hohem Feinkornanteil'. Material ist vom AN bereitzustellen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Leistungen für die Bearbeitung von Pflastersteinen, insbesondere bei Verlegungen an angrenzende Mauern, Borde und sonstige Anpassungen einschliesslich bei Verlegungen in Kurven u. dgl., sind in den m ² -Preis der Pflasterflächen mit einzukalkulieren und werden nicht extra vergütet.	180	m ²	.....	.....
2.5.1.3	Zulage zur vorher beschriebenen Position für die Verwendung von Neumaterial, Beton-Rechteckpflaster 10 x 20 x 8 [cm], Farbe Herbstlaub.	30	m ²	.....	.....
		2.5.1 115 1 Pflaster <u>.....</u>			
2.5.2	<u>115 3 Borde</u>				
2.5.2.1	Bordstein einschl. Bettung und Rueckenstuetze komplett aufnehmen, Bord aus Beton/Naturstein, versetzt als Hoch- bzw. Tiefbord, Bettung und Rueckenstuetze aus Beton. Abbruchmaterialien in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	60	m	.....	.....
2.5.2.2	Tiefbord aus Granit liefern und setzen, Tiefbord aus Naturstein 8 x 20 cm, verlegen mit Bettung und Rückenstütze. Rückenstütze aus Beton herstellen, bis 5 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit. Unterbeton 20 cm dick, herstellen. Bettung und Rückenstütze Beton C 25/30. Borde engfugig verlegen. Abschluss der ungebundenen Oberflächenbefestigung. Ausführung in Einzelabschnitten. Das Trennen von Steinen bei Anpassungen, Nachbearbeitung von Kanten u. dgl. ist einzurechnen. einschließlich erforderliche Erdarbeiten. Einfassung der Wege in ungebundener Bauweise.	80	m	.....	.....
2.5.2.3	Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung liefern und setzen, Bordsteine DIN EN 1343, Bordstein Granit Rundbord 12/25 cm, Vorderkante gerundet R = 2 cm Material = Granit, Neumaterial. Bordsteine, einschließlich aller erforderlichen Kurven-, Absenk- u. Übergangsteine sowie nachbearbeiten von Kanten, Rückenstütze aus Beton herstellen, bis 5 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit. Unterbeton 20 bis 24 cm dick, herstellen. Bettung und Rückenstütze Beton C 25/30. Bei Fugenabständen über 1 cm ist das Schließen der Fugen mit kunststoffmodifizierten PCC-Mörtel einzurechnen. Erdarbeiten werden nicht mit dieser Position vergütet.	50	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.5.2.4	115 0621 3266101 Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein quer trennen.	10	St	.....	.....
2.5.2.5	115 0621 3266102 Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein trennen durch Nassschneiden. Bordstein auf Gehrung trennen.	6	St	.....	.....
2.5.2.6	115 0621 51611 Bewegungsfuge in einer Dicke von 8 mm bis 15mm in Bor- den herstellen. Fugenlänge bis 30 cm. Verfüllen mit Pflasterfugenmasse. Unterfüllung mit Band aus PU-Kautschuk mit Shore A-Härte (ShA) 50 +/-10, nach DIN ISO 7619-1:2012-02.	10	St	.....	.....
2.5.2.7	Kiesbett herstellen einschl. Vlies und Noppenbahn	3	m3	.....	.....
2.5.2.8	Lauffläche mit Gitterrosten, feuerverzinkt, Maschenweite ca. 30/30 mm Gitterrost ca. 50 x 100 cm, Gitterroste liefern und auf Unterkonstruktion aus Granitborden lagesicher mon- tieren einschl. aller erforderlichen Formteile, Ausführung im Bereich Imbissgebäude	8	m2	.....	.....
				2.5.2 115 3 Borde	
				2.5 LB 115 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	

2.6 Ausstattung

2.6.1 Geräte

2.6.1.1 Schlingentrainer Compact zum Aufbauort liefern:

Komponenten der Fitnessstation: Produktlinie Cross-Training

Zertifizierung nach DIN EN 16630

Pfosten und Verankerung:

- Tiefenverankerung aus Stahl
- Einbindetiefe mind. 90 cm
- Anzahl der Verankerungen = 4 Stück
- Farbe der Stahlpfosten mit Pulverbeschichtung: RAL2010/ signalorange

Produktangaben:

- Fallraum ca. 2,00 m x 6,30 m (Länge x Breite)
- Gerätemaße ca. 2,30 x 1,20 x 2,90 m (Länge x Breite x Höhe)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Angabe zu pulverbeschichteten Stahlpfosten:

vorverzinkte Stahlpfosten, pulverbeschichtet langlebig bei allen Wetterbedingungen und Temperaturen, hitze- und feuchtigkeitsbeständig Ø ca. 101,6 mm, Wandstärke ca. 2 mm

Angaben Schlingentrainer:

Griff ergonomisch geformt aus Polyurethan (PUR) Seil Ø ca. 21 mm, aus PES-umwickelten verzinkten Stahldrahtseilen mit Stahldrahtkern HDPE Platte-Stärke ca. 19 mm zur Seilaufhängung

Angaben Sprosse / Stange:

feuerverzinkter Stahl, Ø ca. 32 mm /
feuerverzinkter Stahl, Ø ca. 38 x 2 mm

Leitfabrikat:

Art.-Nr. FAZ10700-0901

Bezugsquelle:

KOMPAN GmbH

Tel: +49 461 77306-0, Fax: +49 461 77306-35

E-Mail: KOMPAN.gmbh@KOMPAN.com

Internet: www.KOMPAN.com

 Philipp.Seddig@Kompan.com

 0049 1746736078

 +49 461 77306-9004

 www.kompan.de

ODER GLEICHWERTIG

angebotenes Fabrikat (Bietereintragung):.....
1 St

2.6.1.2 vorher beschriebenen Schlingentrainer vor Ort aufbauen und montieren, inkl. Herstellung der 4 Stück Fundamente (Einbindetiefe ca. 90 cm), Erdarbeiten ab Geländeoberkante (Grünfläche). Herstellerangaben sind zu beachten.
1 St

2.6.1.3 Fitnessstation Kombi 3 Pro zum Aufbauort liefern:

Komponenten der Fitnessstation: Produktlinie Street Workout

Zertifizierung nach DIN EN 16630

Pfosten und Verankerung:

- Tiefenverankerung aus Stahl
- Einbindetiefe mind. 90 cm
- Anzahl der Verankerungen = 11 Stück
- Farbe der Stahlpfosten mit Pulverbeschichtung: RAL2010/ signalorange

Produktangaben:

- Fallraum ca. 10,00 m x 7,30 m (Länge x Breite)
- maximale freie Fallhöhe: 1,40 m
- Gerätemaße ca. 7,30 x 4,30 x 2,40 m (Länge x Breite x Höhe)

Angabe zu pulverbeschichteten Stahlpfosten:

vorverzinkte Stahlpfosten, pulverbeschichtet langlebig bei allen Wetterbedingungen und Temperaturen, hitze- und feuchtigkeitsbeständig Ø ca. 101,6 mm,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Wandstärke ca. 2 mm

Angaben Klimmzugstange:
 feuerverzinkter Stahl, Ø ca. 32 mm /

Angaben Kletternetz:
 Seil Ø ca. 16 mm, aus PES-umwickelten verzinkten Stahldrahtseilen mit Stahldrahtkern jede Litze mit PES-Garn aus >95% Post-Consumer-Recyclingmaterial umwickelt; hohe Verschleißfestigkeit

Angaben Seilverbinder: aus Polyamid (PA)

Angaben Sprosse / Stange:
 feuerverzinkter Stahl, Ø ca. 32 mm
 feuerverzinkter Stahl, Ø ca. 38 x 2 mm
 feuerverzinkter Stahl, Ø ca. 38 x 4 mm

Angaben waagerechte Hangelleiter:
 aus feuerverzinktem Stahl, Seitenholm Ø ca. 48,3 mm, Sprosse Ø ca. 38 mm

Leitfabrikat:
 Art.-Nr. FSW10301-0901
 Bezugsquelle:
 KOMPAN GmbH
 Tel: +49 461 77306-0, Fax: +49 461 77306-35
 E-Mail: KOMPAN.gmbh@KOMPAN.com
 Internet: www.KOMPAN.com
 Philipp.Seddig@Kompan.com
 0049 1746736078
 +49 461 77306-9004
 www.kompan.de

ODER GLEICHWERTIG

angebotenes Fabrikat (Bietereintragung):.....
 1 St

2.6.1.4	vorher beschriebenen Kombi 3 Pro vor Ort aufbauen und montieren, inkl. Herstellung der 11 Stück Fundamente (Einbindetiefe ca. 90 cm), Erdarbeiten ab Geländeoberkante (Grünfläche). Herstellerangaben sind zu beachten.	1 St
---------	---	------	-------	-------

2.6.1 Geräte

2.6.2 Sonstige

2.6.2.1	Anschauungstafel liefern und aufstellen. Anschlagtafel bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> • Ständer (Pfostenschuh) aus verzinktem Stahl zum Einbetonieren (Fundament gesondert), • Sichtfläche für Anschauungstafel ca. 1,50 x 0,90 (B x H), • Schild mehrfarbige nach Vorlage AG, UV-beständig, Material Alu Dibond, Stärke 6mm 			
---------	---	--	--	--

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Grundgestell aus Kantholz:

- 2 senkrechte Steher, Querschnitt ca. 16*16 [cm], Höhe ca. 2,20 m
- Grundkonstruktion für Aufnahme farbiges Schild aus Holz
- Satteldach mit Unterkonstruktion und wetterfeste Eindeckung
- Holzart = Lärche oder Douglasie



2 St

2.6.2.2 Pflanzkübel mit Sichtschutz für Imbiss liefern und aufstellen:
 Sichtschutz als Spalier,
 Material = verwitterungsresistent (z. B. recyceltes Kunststoff PP o. ä.)
 Höhe ca. 1,50 m,
 Breite ca. 1,00 m
 Farbe = Standardfarbe

angebotenes Fabrikat (Bietereintragung):.....
 5 St

2.6.2.3 Fahrradanhänger liefern und standsicher innerhalb der sandgeschlämmten
 Schotterdecke aufstellen, inkl. erforderlichem Fundament aus Beton C 25/30,
 inkl. erforderliche Erdarbeiten. Verankerungstiefe im Boden ca. 250 mm.
 Farbe: RAL 7040 (fenstergrau), bzw. nach Abstimmung mit AG.
 Fahrradanhänger aus Edelstahl mit pulverbeschichteter Oberfläche. Höhe bis
 OK Anlehnbügel über Grund 900 mm, Länge 1000 mm, Breite 60 mm.
 Vor der Bestellung ist nochmals Rücksprache mit der Auftraggeberschaft zu
 nehmen.

Die Einbauhinweise des jeweiligen Herstellers sind unbedingt zu beachten
 5 St

2.6.2 Sonstige

2.6.3 vorbereitende Tiefbauarbeiten für Beleuchtung

2.6.3.1 Kabelgraben profilgerecht ausheben, Aushub <= Z 2,
 (Auffüllung / Verwitterungslehm).
 Aushubtiefe ca. 0,80 m (ab OK provisorische Tragschicht),
 Sohlenbreite des Grabens 30 cm.
 Das Herstellen der plangerechten Lage und das
 Verdichten
 der Grabensohle ausführen.
 Einschl. 10 cm Sandbett als Sohlbettung und 20 cm Sand
 als
 Überdeckung, anschließend 20 cm geeignetes
 verdichtungsfähiges

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Einbaumaterial einbringen und verdichten, Kabelwarnband verlegen. Anschließend Restverfüllung bis Planum befestigte Flächen. Verfüllen und Verdichten unter Verkehrsflächen nach ZTVE-StB. Geeigneten verdichtungsfähigen Aushub zur Wiederverwendung zwischenlagern, schützen, abdecken. Verdrängter bzw. nicht wieder einbaufähiger Boden in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung nach LAGA zuführen. Kabelwarnband wird nicht mit dieser Position vergütet.	100	m	.....	.....
2.6.3.2	Zulage zur vorher beschriebenen Position für Grabentiefe bis 1,00 m, ansonsten wie vorher.	100	m	.....	.....
2.6.3.3	Boden <= Z 2 fuer Maste (Leuchten) profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten, Bodenverdrängung ueber 5 bis 10 %, verdrängten Boden seitlich planieren, Aushubtiefe bis 1,5 m, Aushubgrundflaeche '1 m2'.Auhub gem. Baugrundgutachten	3	St	.....	.....
2.6.3.4	Fundamente Masthülse für Beleuchtungsmasten (LPH 4,50 m), Betonummantelung für Rohrhülse Beleuchtungsmast, Beton C 25/30, oberen Betonabschluss mit Dachgefälle herstellen, Rohrhülse auf 10 cm Sauberkeitsschicht aus Beton aufsetzen, mit Öffnung für Entwässerung, mit provisorischer Abdeckung verschließen, in Erdreich versetzen, einschl. Rohrhülse aus KG-Rohr DN 300, Länge 1,0m, mit Öffnung für Kabeldurchführung.	3	St	.....	.....
2.6.3.5	Anreißen der Maststandorte.	3	St	.....	.....
2.6.3.6	Kabelschutzrohr in vorhandenen Kabelgraben liefern und legen als: DN 110, Material liefern.	120	m	.....	.....
2.6.3.7	Markierung von Kabeltrassen mit Trassenband, Material liefern und verlegen.	120	m	.....	.....

2.6.3 vorbereitende Tiefbauarbeiten für Beleuchtung _____

2.6 Ausstattung _____

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Außenanlagen

Zusammenstellung

1.1.1	101 1 Baustelleneinrichtung und Hilfsleistungen	.....
1.1.2	101 2 Beweissicherung und Bestandsunterlagen	.....
1.1	LB 101 Einrichtung, Hilfsleistungen	.....
1.2.1	LB 105 1 Verkehrssicherung	.....
1.2	LB 105 Verkehrssicherung	.....
1	Allgemeine Leistungen	.....
2.1.1	106 0 Vorarbeiten	.....
2.1.2	106 1 Oberboden (Mutterboden)	.....
2.1.3	106 2 Bodenbewegung	.....
2.1.4	106 4 Boden-und Baugrundverbesserung	.....
2.1.5	106 5 Planum	.....
2.1.6	106 7 Kontrollprüfungen	.....
2.1	LB 106 Erdbau	.....
2.2.1	Straßenabläufe	.....
2.2	LB 110 Entwässerung	.....
2.3.1	112 1 Frostschutzschichten	.....
2.3	LB 112 Tragschichten	.....
2.4.1	Asphaltaufbruch	.....
2.4.2	Asphalteinbau	.....
2.4.3	Stellplatzmarkierung	.....
2.4	Asphaltbauweisen	.....
2.5.1	115 1 Pflaster	.....
2.5.2	115 3 Borde	.....
2.5	LB 115 Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	.....
2.6.1	Geräte	.....
2.6.2	Sonstige	.....
2.6.3	vorbereitende Tiefbauarbeiten für Beleuchtung	.....
2.6	Ausstattung	.....
2	Außenanlagen	.....

Summe
zzgl. MwSt %
Gesamtsumme